

letzte Stunde vor den Ferien Fachlehrer?

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 1. März 2012 11:51

Zu meiner Schulzeit hatte man in der letzten Stunde vor den Ferien den Klassenlehrer. Ist das heute in NRW auch noch so? Haben alle Klassen in der 3.Stunde am Freitag vor den Osterferien ihre KlassenlehrerInnen?

Und was haltet ihr davon, wenn man eine [Klassenarbeit](#) in der 2. Stunde am letzten Schultag schreibt? Ist das machbar / üblich / möglich?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 1. März 2012 12:41

Also vor den Osterferien schreibe ich Arbeiten, wir haben auch ganz normal Unterricht (Schleswig-Holstein). KL-Unterricht gibt's nur vor den Weihnachtsferien (gemeinsames Frühstück), bei den Halbjahreszeugnissen und vor den Sommerferien.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. März 2012 13:52

Die Kids werden meckern aber ich finde es immer ganz praktisch

-> du kommst gar nicht in diese Spieleversuchung

-> du hast am nächsten Tag / die Stunde darauf keine 10 SchülerInnen, die dich fragen, ob du schon korrigiert hast (klar doch, über Nacht 30 Arbeiten..)

-> du hast dann 2 Wochen zum Korrigieren

manchmal geht es auch gar nicht anders, da die Klassen nunmal maximal 2 Arbeiten pro Wochen schreiben dürfen..

Chili

Beitrag von „Suiram“ vom 1. März 2012 13:52

Bei uns (NRW) haben die SuS ganz normal nach Plan vor den Ferien (auch vor Weihnachten) unterrichtet, außer es gibt Zeugnisse, also mit unter auch bis zur 10. Std., je nach Stundenplan eben. Es wird gemacht, was der Fachlehrer will: Arbeit schreiben, Unterricht, Frühstück,...ganz unterschiedlich. So kenn ich das auch aus meiner eigenen Schulzeit und ich fand es auch besser die Arbeit vor den Ferien zu schreiben und dann 2 Wochen frei zu haben.

Beitrag von „Avantasia“ vom 1. März 2012 14:08

[Zitat von chilipaprika](#)

Die Kids werden meckern aber ich finde es immer ganz praktisch

Noch besser aber ist es, in der vorletzten Stunde vor den Ferien zu schreiben, um in der letzten Stunde dann die Arbeit zu besprechen. Denn dann musst du dir für die letzte Stunde auch nichts überlegen (Besprechung der Arbeit) und hast die Ferien korrekturfrei. 😊

Ä+

Beitrag von „Flipper79“ vom 1. März 2012 14:39

[Zitat von Bateaulvre](#)

Zu meiner Schulzeit hatte man in der letzten Stunde vor den Ferien den Klassenlehrer. Ist das heute in NRW auch noch so? Haben alle Klassen in der 3.Stunde am Freitag vor den Osterferien ihre KlassenlehrerInnen?

Und was haltet ihr davon, wenn man eine [Klassenarbeit](#) in der 2. Stunde am letzten Schultag schreibt? Ist das machbar / üblich / möglich?

- 1) Warum in der 3. Stunde vor den Osterferien = letzte Stunde vor den Ferien = Klassenlehrerstunde? Wir haben ganz normalen Unterricht, auch der NACHmittagsunterricht findet wie gewohnt statt. Und zwar den ganzen Tag Fachlehrerunterricht.
 - 2) Klar, ist es möglich eine [Klassenarbeit](#) in der 2. Stunde zu schreiben.
-

Beitrag von „Cambria“ vom 1. März 2012 14:57

Aber warum kannst du denn nicht einen anderen Termin auswählen?

Es sind noch 4 Wochen bis zu den Ferien.

Manchmal kommen Lehrer oder Schulleiter am letzten Schultag auf lustige Ideen (Singen im Flur / Basteltag mit Parallelklasse etc.)

Das wäre mir zu riskant eine [Klassenarbeit](#) für diesen Tag zu planen.

Also ich finde es nicht unmöglich aber sehr unüblich.

Beitrag von „Entchen“ vom 1. März 2012 15:17

Bei uns ist es auch so, dass normalerweise Fachunterricht vor den Ferien stattfindet. Allerdings besteht vor manchen Ferien (ibs. Weihnachtsferien) die Möglichkeit, dass die Klassenlehrer die letzte Stunde mit ihrer Klasse haben. Das muss dann im Vorfeld mit dem Stundenplanplaner (tolles Wort :D) abgesprochen werden, damit der entsprechende Klassenlehrer in seinem Fachunterricht dann vertreten wird (z.B. von dem in dieser Stunde und Klasse frei werdenden Fachlehrer). Bei den Osterferien sehe ich da allerdings keinen besonderen Grund zu Klassenlehrerunterricht, besonders nicht in höheren Klassen.

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 1. März 2012 16:34

[Zitat von chilipaprika](#)

du hast dann 2 Wochen zum Korrigieren

Klar, nach den Ferien. Die hat man aber auch, wenn man kurz nach den Ferien schreibt. Da gnubbeln sich die Termine auch nicht so, weil viele vor den Ferien schreiben lassen wollen.

L. A

Beitrag von „emma28“ vom 1. März 2012 17:11

In RP darf man am letzten Schultag vor den Ferien (und in der ersten Fachstunde nach den Ferien) weder Klassenarbeiten noch Tests schreiben.

Warum das so ist? Keine Ahnung!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. März 2012 19:11

[Zitat von Avantasias](#)

Noch besser aber ist es, in der vorletzten Stunde vor den Ferien zu schreiben, um in der letzten Stunde dann die Arbeit zu besprechen. Denn dann musst du dir für die letzte Stunde auch nichts überlegen (Besprechung der Arbeit) und hast die Ferien korrekturfrei. 😊

À+

Hallo!

ich will hier wirklich wirklich keine Debatte aufmachen, aber:
ja, eine 6. Klasse Französisch korrigiere ich in 2 Tagen neben der Schule,
aber nein, eine 8. Klasse in Deutsch schaffe ich nicht.

und ich finde es auch pädagogisch sinnvoll, dass Schüler (und deren Eltern) _verstehen_, dass man eine [Klassenarbeit](#) nicht "einfach so" zwischendurch korrigiert.

Chili

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. März 2012 19:19

[Zitat von Bateaulvre](#)

Zu meiner Schulzeit hatte man in der letzten Stunde vor den Ferien den Klassenlehrer. Ist das heute in NRW auch noch so? Haben alle Klassen in der 3.Stunde am Freitag vor den Osterferien ihre KlassenlehrerInnen?

Und was haltet ihr davon, wenn man eine [Klassenarbeit](#) in der 2. Stunde am letzten Schultag schreibt? Ist das machbar / üblich / möglich?

Warum sollte man denn NICHT eine [Klassenarbeit](#) schreiben? Es ist doch einfach nur ein Tag vor einer unterrichtsfreien Zeit

Beitrag von „Moebius“ vom 1. März 2012 19:27

Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde vor den Osterferien ist gar nicht zulässig. Das ist ein ganz normaler Schultag.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 1. März 2012 19:30

[Zitat von emma28](#)

In RP darf man am letzten Schultag vor den Ferien (und in der ersten Fachstunde nach den Ferien) weder Klassenarbeiten noch Tests schreiben.

So kenne ich es auch, weiß aber gar nicht, ob das ein Erlass oder eine Höflichkeitsregel ist 😊
Aber in NRW unterrichte ich eh nicht und JA; ich genieße es, dass die letzte Stunde vor ALLEN
Ferien immer bei der Klassenlehrerin ist, aber ich arbeite ja auch in einer Grundschule 😊

Beitrag von „alias“ vom 1. März 2012 19:55

Vor Weihnachten und vor den Sommerferien - ja.

Aber sonst? Wüsste nicht, weshalb.

Bei uns gibt es am letzten Tag vor den Osterferien 6 Stunden Unterricht nach Plan. Und das ist gut so.

By the way: Dieses Zuschieben von Unterrichtsverpflichtungen auf die Klassenlehrer geht mir eh' auf den Senkel.

Gerne wird dies auch an Fasching praktiziert.

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 1. März 2012 21:34

Zitat von Avantasia

Noch besser aber ist es, in der vorletzten Stunde vor den Ferien zu schreiben, um in der letzten Stunde dann die Arbeit zu besprechen. Denn dann musst du dir für die letzte Stunde auch nichts überlegen (Besprechung der Arbeit) und hast die Ferien korrekturfrei. 😊

Der Punkt ist eigentlich, dass ich eine Doppelstunde gebe an dem Tag. Ich könnte also in der ersten der beiden Stunden die Arbeit schreiben und sie in der Stunde danach besprechen. Gut oder eher nicht?

Beitrag von „Moebius“ vom 1. März 2012 22:07

Super Idee. Vorausgesetzt natürlich, du schaffst es die Arbeit in der kleinen Pause zwischen den Stunden zu korrigieren.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. März 2012 07:42

Zitat

Super Idee. Vorausgesetzt natürlich, du schaffst es die Arbeit in der kleinen Pause zwischen den Stunden zu korrigieren.

Ich glaube, Moebius, dass die Arbeit nur besprochen werden soll und dann erst nach den Ferien zurückgegeben wird.

Persönlich fand ich das als Schülerin immer total blöd. Bei der Besprechung fällt einem auf, was man falsch gemacht hat und dann bibbert man die ganzen Ferien, was denn das nun für eine Note werden könnte.

Denkt doch bitte bei Euren Handlungen auch 'mal daran, wie Ihr dies als Schüler empfunden hättet.

Außer vor den Weihnachts- und den Sommerferien findet bei uns immer normaler Unterricht statt.

Ich schreibe auch, wenn's sein muss, am letzten Tag vor den Osterferien eine [Klassenarbeit](#).

Wenn man die Schüler fragt, ob der Termin in Ordnung geht, kommt meist kein Einwand. Und im Betrieb ist es auch ein ganz normaler Arbeitstag.

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 2. März 2012 14:52

[Zitat von Moebius](#)

Super Idee. Vorausgesetzt natürlich, du schaffst es die Arbeit in der kleinen Pause zwischen den Stunden zu korrigieren.

Danke für deinen sarkastischen Beitrag. Ich hoffe, du hast auch ohne Super-Lions Erklärung verstanden, was ich meinte...

Dass da einige SuS bibbern, wenn sie zwei Wochen auf ihre Arbeit warten müssen, sehe ich eigentlich nicht als Gegengrund. Wahrscheinlich bibbern sie auch, wenn ich die Arbeit danach nicht mit ihnen bespreche.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. März 2012 15:30

dann musst du aber damit rechnen, dass 20 Schüler ständig fragen "war das okay wenn man sowas geschrieben hat?" "wieviel punkte hat man bei der und der Antwort"

Ausserdem möchtest du vielleicht nicht alles besprechen, wenn du evtl Nachschreiber hast.

Chili

Beitrag von „Friesin“ vom 3. März 2012 13:45

Bis nach den Ferien haben viele Schüler alles vergessen, was ihr besprochen habt, und bei der Rückgabe fängt die Fragerei dann an; ich würde zeitnah besprechen und rausgeben

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 3. März 2012 19:23

Zitat von Friesin

Bis nach den Ferien haben viele Schüler alles vergessen, was ihr besprochen habt,

Wenn man kurz nach den Ferien schreibt, können einem nicht so leicht die Ferien dazwischen kommen.

L. A

Beitrag von „Kiray“ vom 4. März 2012 13:13

Ich mag es sehr Arbeiten vor den Ferien zu schreiben und zwei Wochen später zu besprechen, da man auf diese Weise so schön feststellen kann, was denn eigentlich hängen geblieben ist und was vielleicht doch noch mal thematisiert werden muss, um ins Langzeitgedächtnis zu gelangen.

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 4. März 2012 20:54

[Zitat von chilipaprika](#)

dann musst du aber damit rechnen, dass 20 Schüler ständig fragen "war das okay wenn man sowas geschrieben hat?" "wieviel punkte hat man bei der und der Antwort" Ausserdem möchtest du vielleicht nicht alles besprechen, wenn du evtl Nachschreiber hast.

Was würdet ihr denn stattdessen in der Stunde nach der Arbeit machen, also in der 2. Stunde der Doppelstunde?

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2012 10:02

ich hatte das mal am Freitag nach Christi Himmelfahrt:

5.& 6. Stde in einer 8.Klasse, und auch irgendeinem mittlerweile vergessenen Grund konnte ich nur an dem Tag die KA schreiben.

Ohne Hetze ging es los, so dass wir genau 45 Minuten zum Schreiben hatten, d.h. die zweite der Doppelstunden war bereits angebrochen. Nach der [Schulaufgabe](#) hatte ich ihnen die 5 Minuten Pause gegönnt, die sie dringend brauchten.

Dann gabs ein Vokabelspiel, und anschließend ein Quiz. Normalerer Unterricht war dann eben nicht mehr möglich, aber das war okay für mich.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. März 2012 10:13

Huhu!

Ich würde es eben auch "verschieben".

Also: vielleicht erstmal zum Stundenbeginn kurz wiederholen (manchmal bietet es sich an, manchmal nicht. Ich habe es zb in Französisch mal gemacht, im Schnelldurchlauf. Diejenigen, die nicht gelernt haben, haben eh nix davon, die unsicheren Kids fühlen sich ein bisschen bestätigt und gehen ruhiger in die Arbeit).

Danach eben 45 Minuten schreiben (oder ein bisschen länger, das ist der Vorteil von Doppelstunden) danach Pause und dann "Lernspiele". Je nach Fach und Thema der abgeschlossenen Reihe kann es sich anbieten.

Ich habe vor den Ferien im Fach Politik (böte sich methodisch auch in Deutsch an) zum Beispiel kurze "Pro/Contra-Debatten" führen lassen, zum Thema "Soll man in der letzten Stunde vor den Ferien Spiele spielen?" Wenn die Kids sich Mühe geben, dann kommt schon die Einsicht, dass es tausende Argumente gibt, die Debatten fand ich sehr lustig 😊

Chili